

# Zukunft strahlt hell (Mel. EG 66)

Mel.: Köthen um 1733; Text + Satz: Johannes Leue 2021

*Überstimme ad lib.*

1. Zu - kunft strahlt hell und er mög - licht uns Le - ben durch Got - tes Nä - he als Mensch und als Kind.  
Er hat sich lie - bend der Welt hier ge - ge - ben, da - mit ein bess - res Ka - pi - tel be - ginnt.  
2. Gott ver - leiht Wür - de, heilt zwei - feln - de Her - zen von al - len Wun - den, von Ket - ten und Leid;  
säht Sinn und Hoff - nung in Dun - kel und Schmerzen, bringt Pers - pek - ti - ven den Kri - sen der Zeit,  
3. Got - tes Geist lässt uns Er - kenntnis ge - win - nen, uns - re Pro - ble - me mit sei - nem Blick sehn,  
mit al - lem Le - ben hier neu zu be - gin - nen, fair und ge - recht al - len Scha - den zu drehn;

1. Zu - kunft strahlt hell und er mög - licht uns Le - ben durch Got - tes Nä - he als Mensch und als Kind.  
Er hat sich lie - bend der Welt hier ge - ge - ben, da - mit ein bess - res Ka - pi - tel be - ginnt.

Oh - ne nach Macht, Reichtum, Herr - schaft zu stre - ben wird er uns leh - ren, ge - seg - net zu le - ben.  
macht uns zu hel - len und wär - men - den Ker - zen. Wir sind be - geis - tert vom Kö - nig der Her - zen.  
kraft - voll, dass Herz und Ver - stand sich be - sin - nen, um Got - tes Frie - den der Welt zu ge - win - nen.

Oh - ne nach Macht, Reichtum, Herr - schaft zu stre - ben wird er uns leh - ren, ge - seg - net zu le - ben.